



Propylenglykol (1,2 Propandiol)

Einzelfuttermittel

Propylenglykol ist eine klare, farblose und nahezu geruchslose Flüssigkeit. Sie ist stark hygroskopisch.

Herstellungsprozess:

Beim Herstellungsprozess von Propylenglykol werden die Rohmaterialien Propylenoxid und demineralisiertes Wasser gemischt. Bei hoher Temperatur (190°C) und hohem Druck (18 bar) reagieren die beiden Stoffe miteinander. Die resultierende Mischung wird in einer mehrstufigen Verdampfungsanlage entwässert. Es entstehen Mono-, Di- und Triglycolen. Um die von uns gehandelte Qualität, das 1,2 Propandiol zu erhalten, wird das nach der Entwässerung erhaltene 1,2 Propandiol nochmals durch eine Vakuumdestillation weiterveredelt.

Das Rohmaterial Propylenoxid wird aus Propen gewonnen. Dies ist ein farbloses, brennbares Gas. Es fällt bei der thermischen Spaltung im Rahmen der Erdölverarbeitung an.

Einsatzgebiete:

Die hauptsächlichen Einsatzgebiete von Propylenglykol liegen in der Kosmetik- bzw. Hygieneindustrie, als Wärmeträger in der Solarthermie bzw. in Kühlanlagen und als Zusatzstoff in fast allen Tabakprodukten.

Propylenglykol in der Fütterung - seit Jahrzehnten durch die Praxis bewährt!

Als Einzelfuttermittel bzw. als Komponente in Mischfutter für Milchkühe hat sich Propylenglykol erst ab 1995 durchgesetzt und seither sehr bewährt. Es ist eine glucoplastische Substanz.

Viele Studien und offizielle Versuchsdurchführungen bestätigen eine vorbeugende bzw. kurative Wirkung von Propylenglykol für subklinische und klinische Ketose.

Energiegehalt: 16,8 MJ NEL / kg

(rechnerisch ergibt sich ein Wert von 9,8 MJ NEL durch die reduzierte Gasbildung – dieser Wert ist z. B. auch in der Gruber Tabelle hinterlegt)